

B E S C H L U S S V O R L A G E

			Vorlage-Nr.: B 02/0041	
321 - Abt. f. allgem. Ordnungsaufgaben			Datum: 23.01.2002	
Bearb.	: Herr Schuck	Tel.:	öffentlich	nicht öffentlich
Az.	:		X	

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

18.02.2002

Erweiterung der Jugendfeuerwehr Norderstedt

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt die Erweiterung der Jugendfeuerwehr Norderstedt im Umfang der Punkte 1 - 8 des Beschlusses des Vorstandes der Gemeindefeuerwehr vom 29.11.2001.

Sachverhalt

Aufgrund der Altersstruktur in den Wehren sowie anderer struktureller Probleme, zeichnet sich ab, dass durch die Übernahme von der Jugendfeuerwehr die Ausscheidungsquote in die Reserve- und Ehrenabteilungen der Feuerwehren mittelfristig nicht mehr gedeckt werden kann.

Um den abwehrenden Brandschutz in Norderstedt auch zukünftig durch freiwillige Feuerwehren sicherstellen zu können gilt es, ein Konzept zu entwickeln, das die notwendige Personalstärke mit gut qualifizierten Einsatzkräften für die Wehren sicher stellt.

Die Werbung neuer Mitglieder ab 18 Jahre birgt zu viele Unwirkbarkeiten und ist auch kein Konzept mit einem berechenbaren Ergebnis.

Die Ideallösung ist die Qualifizierung junger, leistungsbereiter und leistungsstarker Menschen, mit dem Ziel der Übernahme in die aktiven Wehren.

Der jetzige Mitgliederbestand, ab 1999 auf 50 erhöht, wird nicht ausreichen, das Defizit auszugleichen. Die damalige Erhöhung der Mitgliederzahl wurde mit der gleichzeitigen gesetzlich zugelassenen Verringerung des Eintrittsalters von 12 auf 10 Jahre teilweise kompensiert (mehr Mitglieder aber längere Verweildauer).

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in

Der Vorstand der Gemeindefeuerwehr beschloss am 29.11.2001 folgendes Konzept der Arbeitsgruppe der Gemeindefeuerwehr zur Erweiterung der Jugendfeuerwehr in Norderstedt:
(die Klammervermerke dienen der Erläuterung und sind nicht schriftlicher Bestandteil des Beschlusses des Vorstandes der Gemeindefeuerwehr).

1. Es werden zusätzlich maximal drei Gruppen mit Jugendlichen im Alter von 12-15 Jahren gebildet (das wären maximal 27 Jugendliche).
2. Die Gruppen sollen nach einer Übergangszeit möglichst in die vorhandenen Strukturen aufgenommen werden.
3. Die Ortswehren Friedrichsgabe und Glashütte stellen bis zu acht zusätzliche Ausbilder und
4. die Option auf eine Verkürzung der Jugendfeuerwehrzeit soll erhalten bleiben (Erhöhung des Durchsatzes).
5. Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr wird ein Shuttle-Service von dem nächst-gelegenen Feuerwehrhaus zum Übungsdienst angeboten (Konsequenz ist unter Umständen, die zusätzliche Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Jugendfeuerwehr im Zeitraum 2003 - 2005. Über Einzelheiten hierzu wird im Rahmen des Fahrzeugkonzepts der Feuerwehr Norderstedt ab 2005 gesprochen).
6. Für das Jahr 2002 gilt eine Übergangslösung, zum Jahr 2003 wird die Jugendabteilung neu strukturiert.
7. Die Übernahme der Neuaufnahmen erfolgt zur Jahreshauptversammlung 2003.
8. Die Ortswehren beteiligen sich in 2002 aus ihren Bekleidungsbudgets an der Einkleidung der Neuaufnahmen.

Die zu erwartenden zusätzlichen Kosten sind nicht bezifferbar, da noch nicht feststeht, wieviel Jugendliche tatsächlich zusätzlich zur Verfügung stehen werden.

Grundsätzlich kostet die Ersteinkleidung eines Jugendlichen ca. 500 €.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------